

Jahresbericht 2021 der LG-Ausbildungswarte der LG-Westfalen

Gliederung:

1. **Allgemeines**
2. **OG-Leistungsveranstaltungen**
 - 2.1. Prüfungen
 - 2.2. Pokalwettkämpfe
3. **LG-Leistungsveranstaltungen**
 - 3.1. FCI-Qualifikationsprüfung
 - 3.2. Landesausscheidung
 - 3.3. LG-FH-Prüfung
4. **Bundesveranstaltungen**
 - 4.1. VDH DM IPO/IFH
 - 4.2. SV FCI-Bundesqualifikation
 - 4.3. Bundessiegerprüfung
 - 4.4. Bundes-FH-Prüfung
 - 4.5. WUSV IGP + Universal WM
5. **Lehrhelfer**
6. **Tagungen und Schulungen**
 - 6.1. Tagung in Kamen
 - 6.2. LG-Akademie
 - 6.3. Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer
 - 6.4. Fährten/Fährtenlegerworkshop
7. **Jahresberichte der OG**
8. **Leistungsrichter**
 - 8.1. IGP
 - 8.2. Agility
 - 8.3. Spezialhund
9. **Tätigkeit im Ausbildungsausschuss**
10. **Wesensbeurteilung**
11. **Zuchtanlagenprüfung**
12. **Hundeführer-Sportabzeichen**
13. **Ausblick auf 2022**



1. Allgemeines

Hier finden Sie den sicherlich außergewöhnlichen Bericht der LG-Ausbildungswarte für das zweite Corona-Jahr 2021. Das abgelaufene Jahr stand leider ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Wer von uns hätte sich vorstellen können, dass es gleich zweimal behördlich untersagt sein könnte, Prüfungen, Körungen oder Zuchtschauen durchzuführen? Mit Ausnahme der SV-FCI konnten die großen SV-Bundesveranstaltungen erfreulicherweise in angepasster Form stattfinden.

Die Reglementierungen und Einschränkungen unserer Vereinsaktivitäten schlagen sich in den ohnehin in den letzten Jahren nachgebenden Zahlen und Statistiken nieder.

Neue Regelungen wie z.B. das Verbot des Ausbildungshalsbandes bei Ausbildung, Training und Erziehung aus der Tierschutzhundeverordnung werden uns zusätzlich beschäftigen.

Wie das Jahr 2022 konkret aussehen wird, vermag momentan niemand seriös einschätzen.

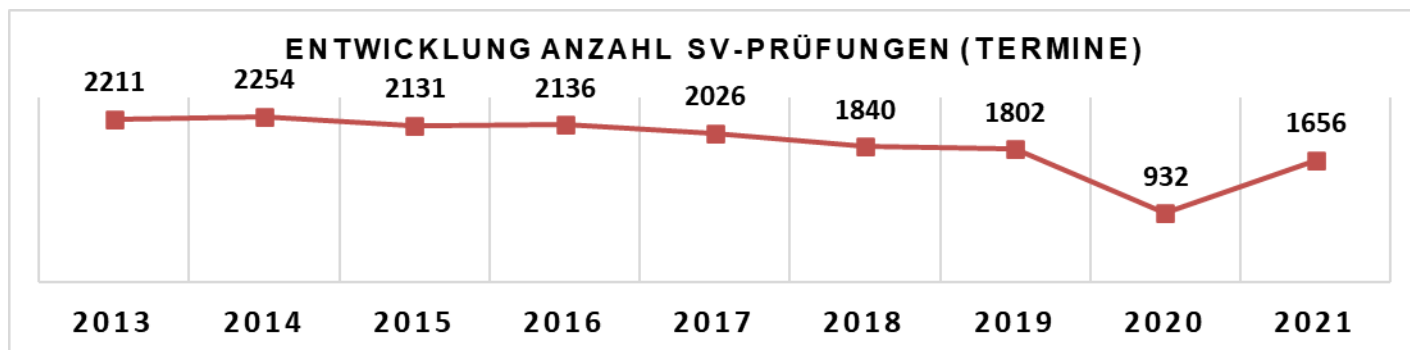
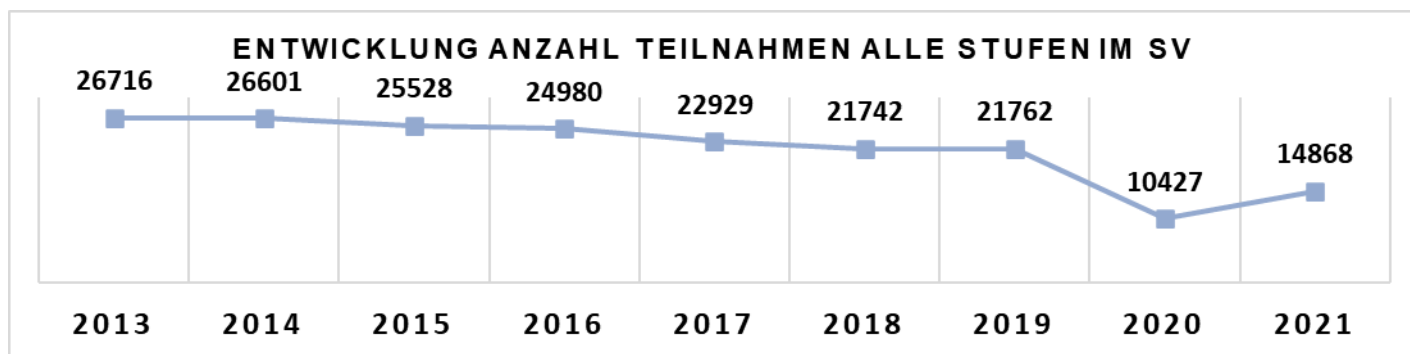
Wir haben 2022 vollständig terminiert. Welche Veranstaltungen dann letztendlich durchgeführt werden können, zeigt sich dann. Es scheint sich abzuzeichnen, dass unsere Aktivitäten mit der 2G Regel (Geimpft oder Genesen) eingeschränkt möglich sein könnten. Unser Appell an jeden Einzelnen von Ihnen: Lassen Sie sich Impfen und Boostern. Nur über diesen Weg werden wir die Möglichkeit haben, unsere Vereinsaktivitäten aufrecht zu halten und wieder an die positiveren Zeiten in unserem gemeinsamen Hobby anknüpfen zu können.

Der folgende Jahresbericht beinhaltet zunächst die bis zum 15.01.2022 vorliegenden Daten. Dadurch können noch keine statistischen Zusammenstellungen erarbeitet werden. Von den 143 erwarteten Berichten aus den Ortsgruppen lagen pünktlich zum Jahresende nur 40 (53) Berichte vor. Bis zur Berichtserstellung am 20.01.2021 waren es dann nur 65 (77) Berichte. Aussagekräftige Auswertungen werden wir somit erst in der nächsten WN oder im Kurzvortrag anlässlich der online stattfindenden Landesversammlung vorstellen.

2. OG-Leistungsveranstaltungen

2.1 Prüfungen

Eine Übersicht aus den Daten der SV-HG vermittelt einen Überblick über das Prüfungsgeschehen in unserem Verein.

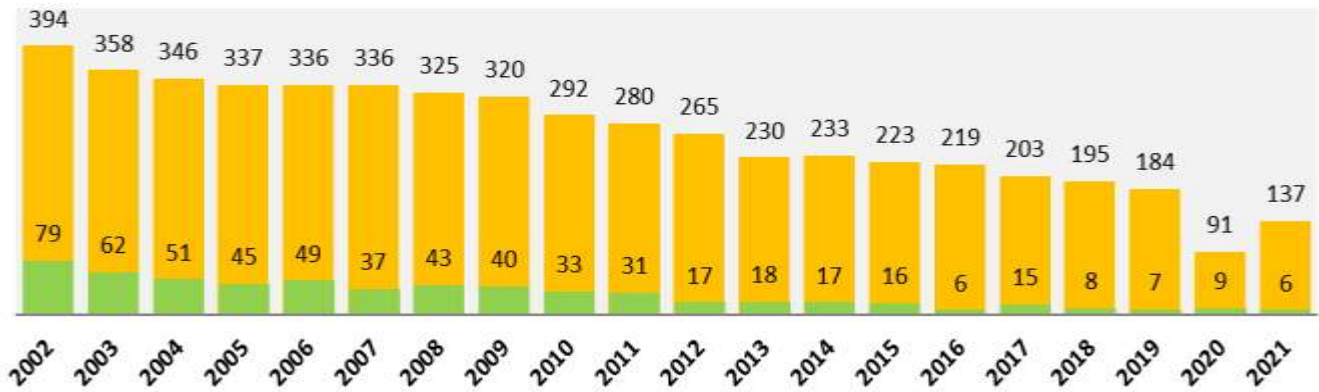


Der bundesweite Vergleich an Prüfungsteilnahmen in allen Stufen (incl. Apr, UPr, SP, BGH etc.) und Terminen verzeichnet für 2021 ein sattes Plus. Hier ist sicherlich als maßgebend zu nennen, der im Vergleich deutlich längere Zeitraum in dem Prüfungen stattfinden konnten.

Bei uns in Westfalen ist im Bereich der Prüfungen für die LG gesehen ein deutliches Plus im Vergleich zu 2021 zu verzeichnen. Beruhigen darf uns die Entwicklung nicht, zieht man die zurückliegenden Daten mit zu Rate.

Übersicht Prüfungen in der LG Westfalen

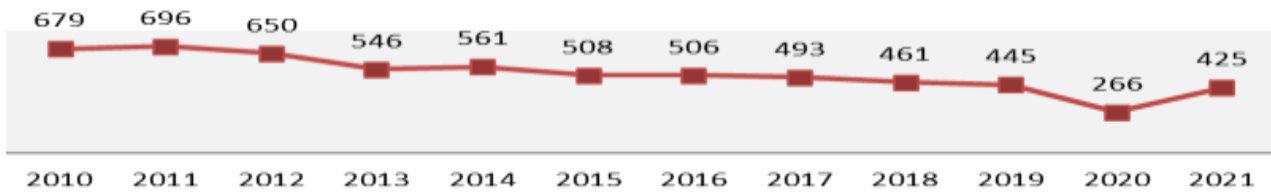
■ 1 Tages Prüfungen ■ 2 Tagesprüfungen (incl einer LG-Veranstaltungen)



Die Entwicklung bei den zuchtrelevanten Prüfungsstufen im Einzelnen

Entwicklung BH in Westfalen

■ BH



Entwicklung IGP in Westfalen

■ IPO1 ■ IPO2 ■ IPO3



Teilnehmer Entwicklung im FH Bereich

■ FH2 ■ FH1

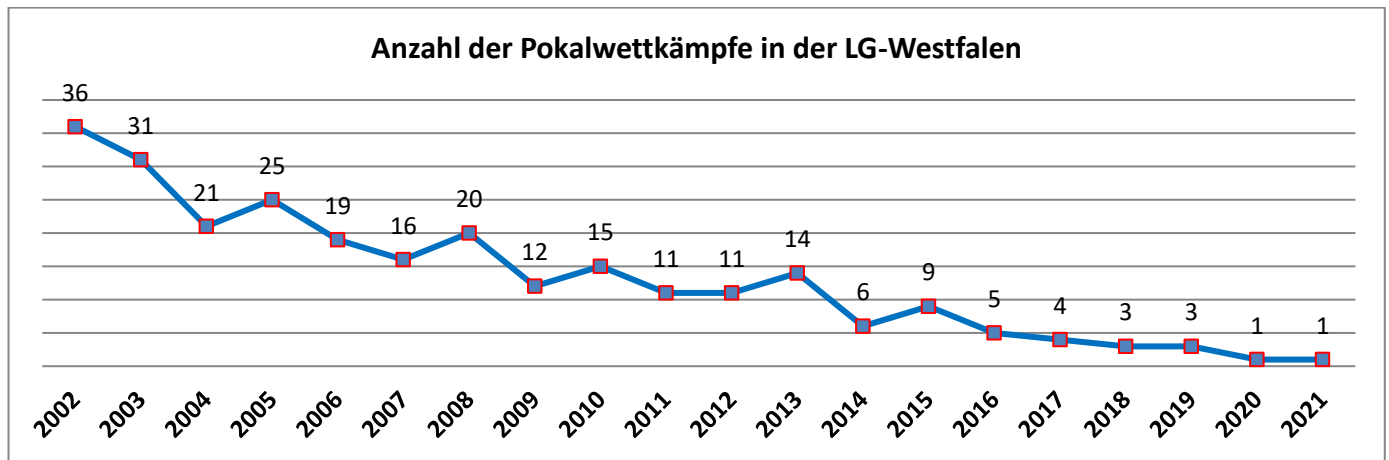


Alle Zahlen zeigen eine Erholung gegenüber 2021 auf. Der bis 2019 zu sehende Abwärtstrend ist aber nach wie vor deutlich zu sehen.

2.2 Pokalwettkämpfe

Beantragt und genehmigt wurde eine Veranstaltung in 2021.

Pokalwettkämpfe haben offensichtlich ausgedient. Mit einem gut organisierten Pokalwettkampf könnten viele auch einfach ohne Druck starten. Das wäre für einige Ortsgruppen sicher eine empfehlenswerte Variante, um den Übungsbetrieb wieder in Bewegung zu bringen. Für die meisten Sportler steht die Qualifikation zur überregionalen Prüfung auf dem Programm und da ist der Pokalkampf ohne Eintrag nicht zielführend.



3. LG-Leistungsveranstaltungen

Engagiert und motiviert haben die Ortsgruppen versucht, die Veranstaltungen allen Widrigkeiten trotzend durchzuführen. Wie bekannt mussten wir die LG-FCI in Hopsten absagen. Bei der LGA in Bergkamen-Weddinghofen und der LG-FH in Ahlen jeweils unter Corona-Auflagen selbst lief dann alles rund. Teilnehmer und Zuschauer waren sehr zufrieden. Die Umfragen unter den Teilnehmern geben uns immer wieder wertvolle Hinweise zur Verbesserung und Optimierung. Die Ergebnisse werden auch in die Überlegungen für 2022 einbezogen.

Wir danken allen, die ihr Bestes in der Vorbereitung gegeben haben.

Die westfälischen Teilnehmer der SV-BSP und der SV-BFH werden im Rahmen einer Veranstaltung mit einer Ehrengabe gesondert geehrt.

3.1 LG FCI- Qualifikation in Hopsten

Die LG-FCI Prüfung musste Corona bedingt abgesagt werden.

Unsere nächste LG-FCI-Qualifikation ist am 23.-24.04.2022 in der OG Herne 08 geplant. Die Ortsgruppe wird auf der Vereinsanlage beste Wettkampfbedingungen bieten.

3.2 LG- Ausscheidung in Bergkamen Weddinghofen

Erfolgreiche Landesauscheidung und Westfalencup in Bergkamen-Weddinghofen



Am 14. und 15. August 2021 fand in Bergkamen-Weddinghofen im Stadion am Häupenweg die diesjährige Landesauscheidung und der Agility Westfalen-Cup bei herrlichem Sommerwetter statt. Schon im Vorfeld der Veranstaltung zeichnete sich durch die Meldezahl ab, dass wir in diesem Jahr an die letzten Veranstaltungen dieser Art anknüpfen konnten.

Mit hohem Engagement, Fleiß und Einsatz haben sich alle Verantwortlichen der Ortsgruppe Bergkamen-Weddinghofen auf diese Veranstaltung vorbereitet und entsprechend organisiert. Gerade vor dem Hintergrund der Corona Schutzmaßnahmen war das sicher eine große Herausforderung für alle Beteiligten rund um den Vorsitzenden Hans-Hermann

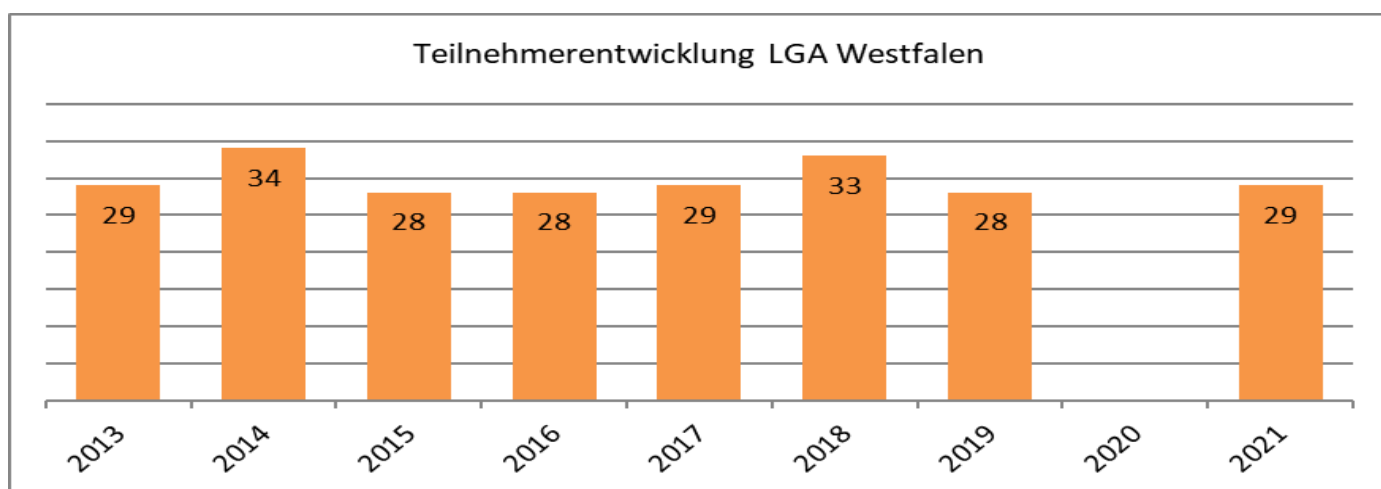
Stienen. Alle Helferinnen und Helfer der Ortsgruppe haben das auch entsprechend gut umgesetzt.

Die OG Bergkamen-Weddinghofen wurde durch die hohe Besucherzahl für ihre Arbeit belohnt.

Ein großer Dank gilt auch den Hundeführerinnen und Hundeführer für die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Der veränderte Teilnahme Modus hatte die Startbedingungen insofern vereinfacht, dass mit einer bereits bestandenen IGP3 Prüfung die Meldung möglich war. Das gab den Teilnehmern im Vorfeld etwas mehr Planungssicherheit in der Corona Zeit, in der doch auch viele Ortsgruppenprüfungen ausgefallen sind. Am Ende waren es dann 29 Starter auf der LGA 2021.

Mit einer herausragenden Gesamtleistung wurde Kira Albers mit Ultra vom bösen Bruderblick mit 99-96-100=295 V absolut verdient Landessiegerin 2021. Der Vizesieg blieb in der Familie. Agnes Albers belegte mit Tawa vom bösen Bruderblick 100-95-96=291 V souverän den 2. Platz. Auf dem 3. Platz folgte die Siegerin der SV-FCI Bundesqualifikation 2018 Agnes Brockhues mit Ouzo vom Heidhof mit 96-98-95=289 V. Ihnen folgten dann auf den Plätzen vier bis sieben allesamt keine Unbekannten. So erreichte Ludger Vortkamp mit Buffalo vom Haus Vortkamp 286 V, Joachim Beer mit Gorlog vom Hennabüchel 282 SG, Ursula Kubik mit ihrem Irac vom Campus 281 SG und Gerd Wenzel mit seiner Emy vom Dahlhauser Schlosspark 277 SG. Diese Teams werden von der Landesgruppe für die SV-BSP im Oktober in Meppen gemeldet.

Platz acht und neun belegten Ralf Meyningmann mit Cap vom Olfetal mit 277 SG und Isabelle Klukas mit Witas vom Haus Lohe mit 275 SG. Die Beiden haben als Ersatzstarter das Team für der BSP ergänzt.



Die nächste LG- Ausscheidung findet am 27.-28.08.2022 in Rorup statt. Es gelten die identischen Qualifikationsbedingungen, wie in 2021, die am Ende des Jahresberichtes zu finden sind.

3.3 LG-Fährtenhundprüfung in Ahlen

Es haben 12 (16) Teilnehmer an der LG-FH-Prüfung teilgenommen. Unter Einhaltung der Parameter der aktuellen Coronaschutzverordnung ist der OG wieder eine überzeugende Landesveranstaltung gelungen.

Udo Wolters dankte im Rahmen der Siegerehrung allen Helfern der OG Ahlen, die es unter der Leitung von Ralf Meyningmann als Vorsitzenden der OG und Gudrun Pöpsel als Prüfungsleiterin nach 2016 wieder geschafft haben, eine für Hundeführer und Gäste rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Zusammenhängendes annähernd einheitliches Gelände für alle und eine schmackhafte Verpflegung aus der Feldküche zu zivilen Preisen haben das Übrige dazu beigetragen.

Ein besonderer Dank gebührt den Hundeführerinnen und Hundeführern für das sportlich faire Vorführen.

Der LG-Ausbildungswart hat mit den Fährtenlegern Andreas Volkenhoff, Leif Artkämper, Markus Smak und Wilhelm Rehbein als Verleittungsleger das Fährtenlegen koordiniert und beaufsichtigt. Dem geschulten Fährtenlegerteam kann nur eine exzellente Arbeit bescheinigt werden. Die anspruchsvollen Fährten auf dem lehmigen Gelände mit Rapsbewuchs stellten höchste Ansprüche an Konzentration und Finderwillen. Thomas Leyener bewertete die gezeigten Arbeiten und beschrieb die gezeigten Leistungen nachvollziehbar. Thomas konnte 2 x V, 3 x SG, 3 x G, 3 x B und 1 x M in der Gesamtbewertung vergeben.

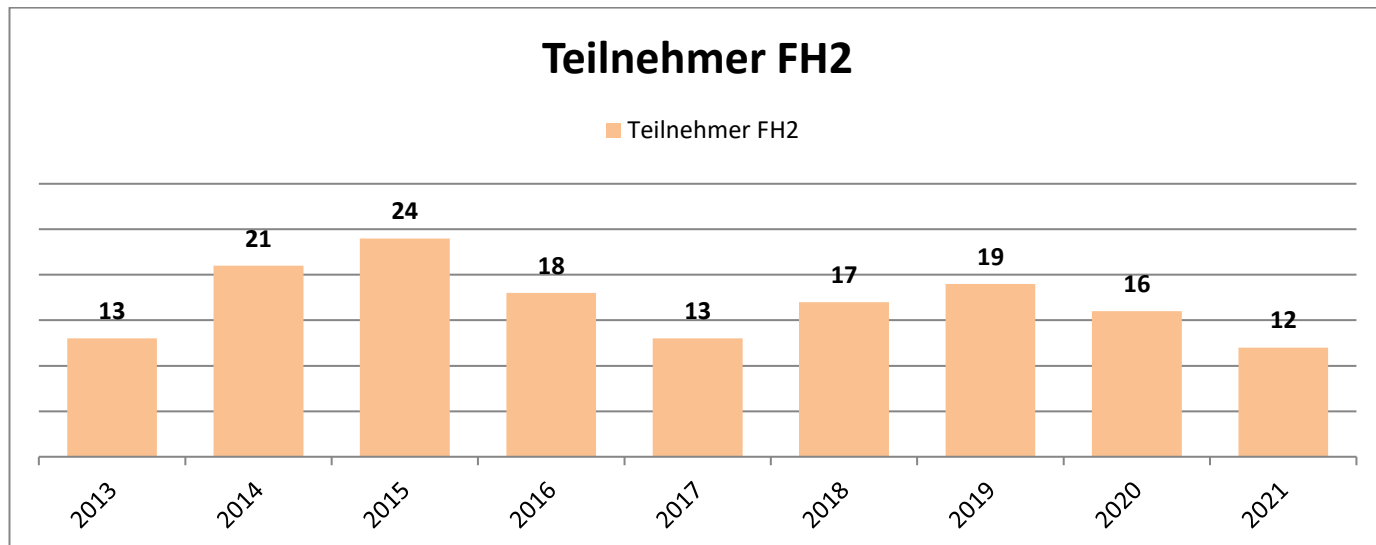
Die Sieger waren allesamt ausgewiesene Fährtenprofis. Der Landessieg ging an unseren zweiten LG-Ausbildungswart Paul Pankoke, der mit seinem Boston vom Haus Vortkamp mit 98 Punkten V überzeugen konnte. Platz 2 ging an den letztjährigen Landessieger „unseren alten Hasen“ Karsten Herglotz mit seinem Cliff vom Salmbreitenbach mit 97 Punkten V. Das Siegerpodest vervollständigte Nina Blanke mit ihrem Vayt vom Sternbusch, der sich mit 94 Punkten SG den dritten Platz erkämpfte.

Nach dem Nina aus beruflichen Gründen uns nicht als Ersatzfrau für die Bundesfährtenhundprüfung zu Verfügung stehen konnte, hat Lothar Wilker die Position Ersatzmann für das Team Westfalen übernommen. Er erreichte mit seinem Danger vom schwarzen Baghiro mit 93 Punkten SG den vierten Platz in der Gesamtwertung.

Wir freuten uns auf eine spannende SV-Bundesfährtenhundprüfung, die vom 12.-14.11.2021 in Untersiemau-Weißenbrunn in der LG 14 stattfand. Den Gemeldeten Paul, Karsten und Lothar wünschten wir viel Erfolg mit dem Team Westfalen in Bayern.

Ahlen war wieder eine Reise wert, Dank an alle, die mit viel Fleiß und Herzblut zum Gelingen beigetragen haben.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LG-FH seit 2006:



Die nächste LG-Fährtenhundprüfung findet am 25.-26.09.2022 wieder bei der OG Ahlen statt.

4. Bundesveranstaltungen

4.1 VDH DM IGP/IFH

VDH DM IGP 2021

Die Veranstaltungen konnte erneut nicht durchgeführt werden.



VDH DM IFH in Rochlitz

Die Veranstaltung fand vom 19. bis 21.11.2021 ausgerichtet vom SV bei der OG Rochlitz statt. Das SV-Team hatte sich nur eine Woche zuvor in Untersiemau qualifiziert. Ludger Vortkamp wurde kurzfristig als Leistungsrichter nominiert.

Deutscher Meister wurde Marco Dreyer mit Barack von den Bleicheröder Bergen (SV) mit 196 Punkten.

Vizemeister wurde Roland Schirling mit Independent Spirit's Isidora (DVG) mit 195 Punkten und Platz 3 belegte Sophia Runge mit Anouk vom Heidländer Wappen (DMC) ebenfalls mit 195 Punkten.

Bärbel Biernath mit Jura vom Schelmenturm 190 SG Platz 8, Marco Apitz mit Bayleah Magna Pesna 189 SG Platz 9 und Dunja Recker mit Yendrick vom Hohner Berg Platz 26.

Herzlichen Glückwunsch an ALLE.



4.2 SV FCI- Bundesqualifikation in Immelborn (LG 17)



Die Veranstaltung konnte nicht stattfinden und musste wegen Corona abgesagt werden.

Die SV-Bundesqualifikation in 2022 ist auf den 25.-26.Juni in Langenberg (LG07) terminiert.

Kira Albers wird SV-Bundessiegerin 2021

Meppen war wieder eine Reise wert.

Bei bestem Hundesportwetter fand am Wochenende vom 07-10. Oktober 2021 die SV-BSP wieder in Meppen in der LG Waterkant statt.



Kira Albers mit Ultra von bösen Bruderblick wurde Bundessiegerin 2021. Unsere aktuelle Landessiegerin konnte im Wettbewerb alle ambitionierten Teilnehmer auf die Plätze verweisen und gewann souverän mit 99-95-97 291 Vorzüglich. Wir gratulieren Kira zu dieser herausragenden Leistung. Nach genau 40 Jahren kommt nach Petra Rygiol mit ihrem Boy vom Grawenhof erstmals wieder eine Bundessiegerin aus Westfalen. Wir sind stolz auf Kira, Ultra und das gesamte Team drum herum.

Die gesamte Veranstaltung war unter den erschwerten Bedingungen top organisiert. Die vielen Helfer aus der LG 04 haben alles getan, um den Gästen und Hundeführern ein schönes Wochenende zu bereiten. Die vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern der LG Waterkant haben einen tollen Job gemacht. Danke dafür.

In der Fährte, bei der Unterordnung und im Schutzdienst gab es für die Hundeführer:innen einen geregelten Ablauf. Christian Boll als Fährtenbeauftragter hat mit seinem Team im Gelände für optimale Bedingungen gesorgt. Die eingesetzten Leistungsrichter, Egon Baumgart (LG06) in der Fährte, Ilona Fornal (LG12) in der Unterordnung und Daniele Strazzeri (LG13) im Schutzdienst bewerteten exakt und gleichmäßig. Allerdings wird die Richtweise in den letzten Jahren immer stärker kritisiert. Gerade auch im Hinblick auf die neue Verordnung muss man über die Auswirkungen auch nachdenken.

Nachdem Agnes Brockhues und Joachim Beer im Vorfeld abgesagt hatten, waren somit auch die Ersatzstarter startberechtigt. Für uns Westfalen lief es am Wochenende in Meppen mit kleinen Unwuchten rund.

Beim Probeschutzdienst am Donnerstag hat sich Bernard Leferink überzeugend präsentiert. Bernard wurde letztendlich als Ersatzmann für den zweiten Teil benannt.

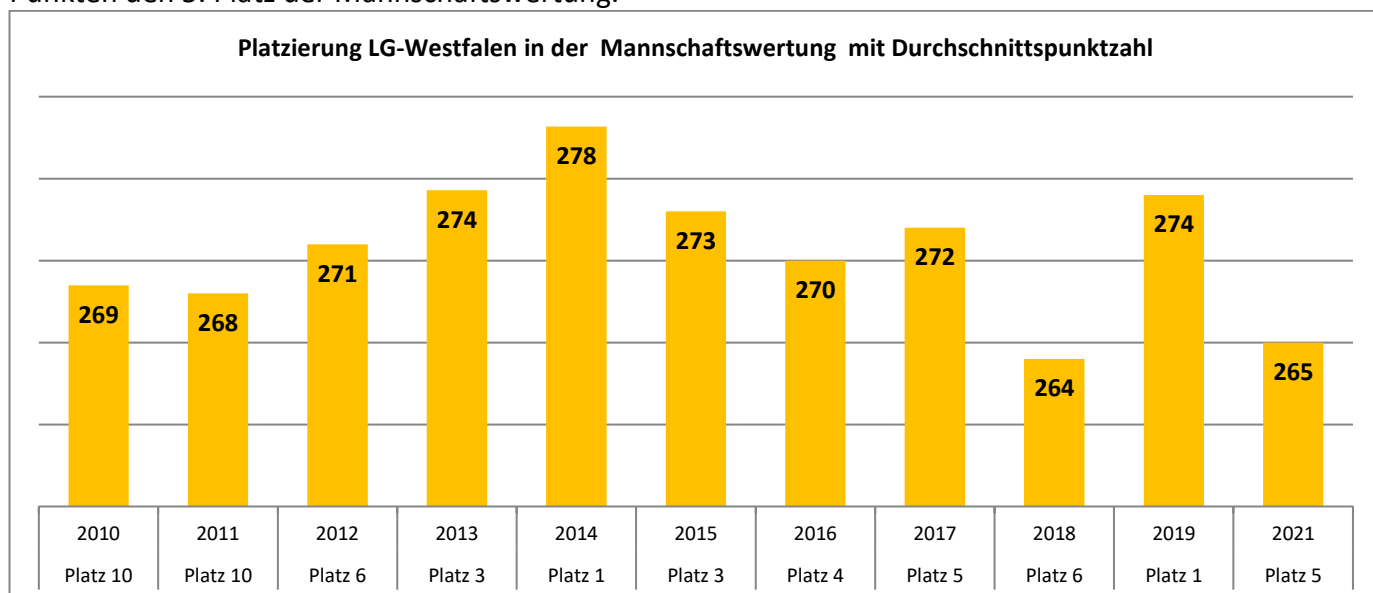
Im Einzelnen:



Agnes Abers erreichte bei der dritten BSP-Teilnahme mit ihrer Tawa vom bösen Bruderblick mit 96-87-82 265 Gut den 40. Platz, Isabell Klukas erkämpfte sich mit ihrem Witas von Haus Lohe bei ihrer ersten BSP-Teilnahme mit 91-86-85 262 Gut einen soliden 48 Platz, Ralf Meyningmann mit Cap vom Olfetal kam mit 94-77-88 259 Gut beim ersten BSP Einsatz auf den 55. Platz im Gesamtklassement, Ursel Kubik mit Irac vom Campus, in dieser Konstellation auch erstmalig auf der BSP erreichte mit 94-75-80 249 Gut den 78. Platz.

Ludger Vortkamp mit seinem Buffalo vom Haus Vortkamp und Gerd Wenzel mit Emy vom Dahlhauser Schlosspark ereilte gut im Rennen liegend jeweils leider im Schutzdienst eine Disqualifikation.

Unser westfälisches IGP Team erkämpfte sich insgesamt im IGP Bereich mit einem Schnitt von 265,47 Punkten den 5. Platz der Mannschaftswertung.



Insgesamt hat sich das Team der Westfalen wie immer gut verkauft. Hervorzuheben ist der gute Teamgeist und der kameradschaftliche Umgang miteinander. „Ihr wart Spitze“.

Abschließend gebührt der Firma Bewital/Belcando in Person von Heinrich Picker und dem Dogscout Germany in Person von Thomas Haas ein herzlicher Dank für die einheitliche und unkomplizierte Ausstattung mit Sportbekleidung für das IPO-Team der Westfalen.

Wir wünschen dem Deutschen Team für die WUSV WM und WUSV Universal WM in Lerma (Nordspanien) vom 03.-07.11.2021 viel Spaß und Erfolg. Ganz besonders waren die Daumen natürlich für die beiden Westfalen im Team Germany, Kira Albers mit ihrer Bundessiegerin Ultra vom bösen Bruderblick und Manfred Leifhelm mit seinem Balu vom Beverland gedrückt.

Die SV-Bundessiegerprüfung 2022 wird ausgerichtet von der LG Baden vom 09.-11.09.2022 in Karlsruhe stattfinden.

4.4 SV- Bundes- FH in Untersiemau-Weißenbrunn (LG 14)



Am 12.-14.11.2021 fand nach 2019 in Untersiemau erneut die SV-Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde statt. Die Veranstaltung wurde von der LG Bayern-Nord ausgerichtet.

Viele kurzfristige Ausfälle im Fährtenbeauftragten- und Fährtenlegerteam sorgten für einen nicht ganz runden Veranstaltungsablauf. Der Gesamtleiter Marco Oßmann hatte mit seinen Helfern und der OG Untersiemau-Weißenbrunn eine hoch motivierte Truppe an Helfern vor Ort im Einsatz. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Veranstaltung überhaupt durchgeführt werden konnte und dann letztendlich ein gutes Ende gefunden hat.

Bei meist trockenem Herbstwetter mit etwas Wind und teilweise Dunst und Nebel waren gute Wetterbedingungen gegeben. Das Gelände, Einsaat, war für die Teilnehmer in Höhe und Dichte recht gleichmäßig und die Ergebnisse zeigen klar auf, dass es für die Teams gut lösbar war. Der Plan, dass jeweils 4 Hunde, wie im Zeitplan vorgesehen, zeitgleich die Fährten aufnehmen, scheiterte an beiden Tagen an fehlenden Einsatzkräften. Die Preise für die angebotenen Speisen und Getränke trübten den Gesamteindruck etwas.

Von den 64 auszuarbeitenden Einzelfährten der angetretenen Teams konnten die Leistungsrichter Pawlow Galanakis aus der LG 05, Paul Werner Koch aus der LG 08, Christian Müller aus der LG 15 und Andre Kilian aus der LG 04 folgende Bewertungen vergeben:

V	SG	G	B	M
33	19	8	1	3

In der Gesamtbewertung ergab sich folgender Bewertungsspiegel:

V	SG	G	B	M
16	8	5	0	3

Unsere Westfalen, Paul Pankoke, Karsten Herglotz und Ersatzmann Lothar Wilker bezogen am Freitag das Quartier in Bayern. Am Freitagabend kurz vor der Auslosung musste Karsten Herglotz seinen Cliff vom Salmbreitenbach aus gesundheitlichen Gründen aus dem Wettkampf nehmen. Schade, sollte doch die sechste SV-BFH des Teams der krönende Abschluss einer beeindruckenden Karriere werden.

Somit war zur Auslosung klar, dass Paul Pankoke mit Boston und Lothar Wilker mit Danger aktiv am Wettbewerb teilnehmen werden. Beide Teams losten den Samstagnachmittag und den Sonntagvormittag.

Paul Pankoke mit seinem Boston vom Haus Vorkamp konnte mit Losnummer 22 am Samstagnachmittag und der ersten Fährte seiner Gruppe am Sonntagvormittag mit zwei hochmotivierten zielorientierten aktiven Arbeiten, die mit 94 von Paul Werner Koch und 96 Punkten von Christian Müller bewertet wurden, überzeugen. Das Team erreichte einen respektablen 18. Platz im starken Teilnehmerfeld.

Lothar Wilker mit seinem Danger vom schwarzen Baghiro hatte mit Losnummer 32 am späten Samstagnachmittag kurz vor Einbruch der Dunkelheit die letzte Fährte und am Sonntagvormittag die erste Fährte gelost. Mit zwei freien und zielgerichteten konzentrierten Arbeiten, die mit jeweils 95 Punkten von Andre Kilian und Pawlow Galanakis bewertet wurden, überzeugte das Team. Die Beiden erreichten in der Endabrechnung den 19. Platz im Teilnehmerfeld.

Resümierend ist festzustellen, dass sich die westfälische Mannschaft bei der SV-BFH in Untersiemau-Weißenbrunn mit gutem Teamgeist als Einheit hervorragend präsentiert hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sponsor, dem Gothaer Versicherungsbüro Krems in Person von Dagmar Isselhorst. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, die westfälische Mannschaft mit einer Regenjacke, die am Wochenende gute Dienste geleistet hat, auszustatten. Herzlichen Dank.

Bundesiegerin wurde Bärbel Biernath mit Jura vom Schelmenturm mit 2 x 100 Punkten. Der Vizesieg ging an Dunja Recker mit Yendrick vom Hohner Berg mit 99 + 100 Punkten gefolgt von Ingrid Bartelmes mit Honda von der kleinen Birke mit 99 + 99 Punkten.

Die beiden ersten Teams, unterstützt vom viertplatzierten Marco Apitz mit Bayleah Magna Pensa und Marco Dreyer mit Barack von den Bleicheröder Bergen als Ersatzstarter, mussten schon am darauffolgenden Wochenende den SV als SV-Team auf der VDH DM FH, die in diesem Jahr vom 19.-21. November von der SV-LG Sachsen in Rochlitz ausgerichtet wird vertreten.

Wir gratulierten den Siegern und Platzierten zu ihren gezeigten Leistungen und wünschten dem SV- Team für den rasseübergreifenden Wettkampf den bestmöglichen Erfolg.

Ein Termin für die Veranstaltung in 2022 steht noch nicht fest.

4.5 WUSV-WM und WUSV Universalweltmeisterschaft in Spanien



Die Veranstaltung wurde zunächst von Finnland abgesagt. Letztendlich hat sich dann in Spanien die Möglichkeit aufgetan, vom 31.10. – 07.11.2021 erstmalig beide Veranstaltungen gemeinsam in Lerma durchzuführen.

Unsere Bundessiegerin Kira Albers mit Ultra vom bösen Bruderblick ereilte, im ersten Schutzdienst der WM, leider eine Disqualifikation wegen Ungehorsam. Das IGP-Team Germany belegte insgesamt den 4. Platz-

Die nächste IGP WUSV WM findet vom 28.09.-02.10.2022 in Randers (Dänemark) statt.

Unserer Westfale Manfred Leifhelm mit seinem Balu vom Beverland war für den Universalwettkampf gemeldet. Die Beiden wurden mit 560 Punkten Vizeweltmeister bei den Rüden. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis! Die Teamwertung Universal ging mit 1680 Punkten souverän an das Team Germany.

Der nächste WUSV Universalwettbewerb soll in Österreich stattfinden. Ein Termin ist noch nicht festgelegt.

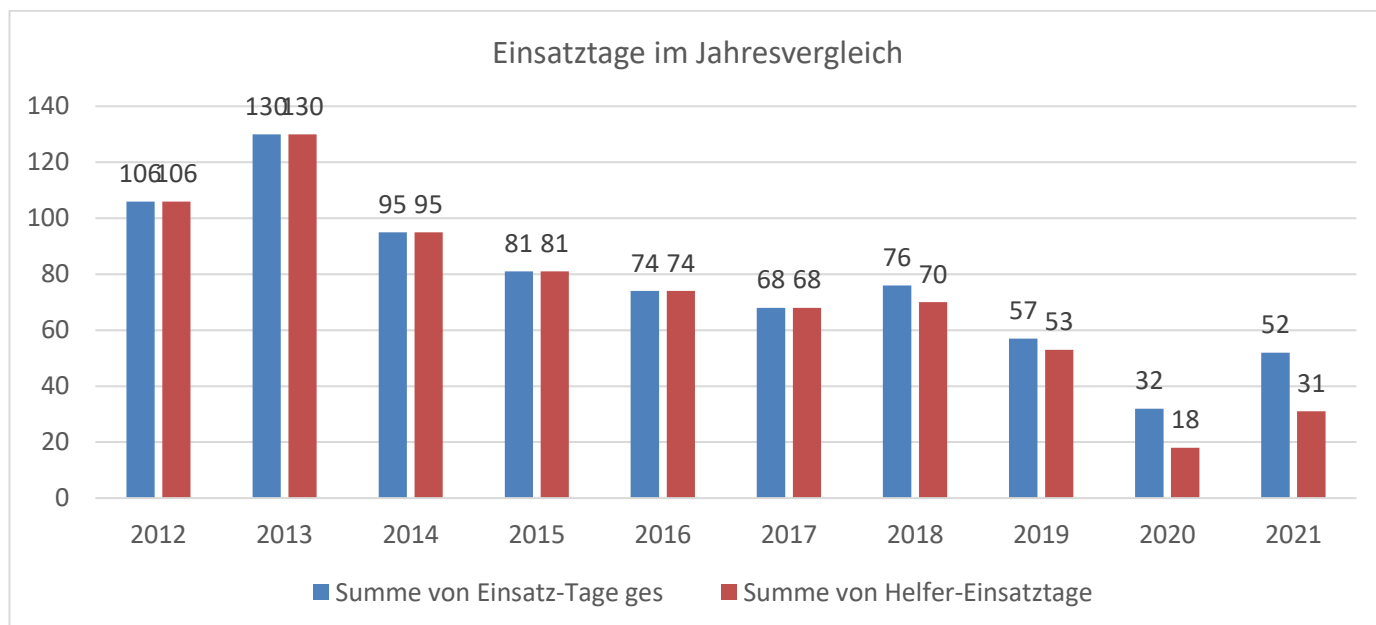
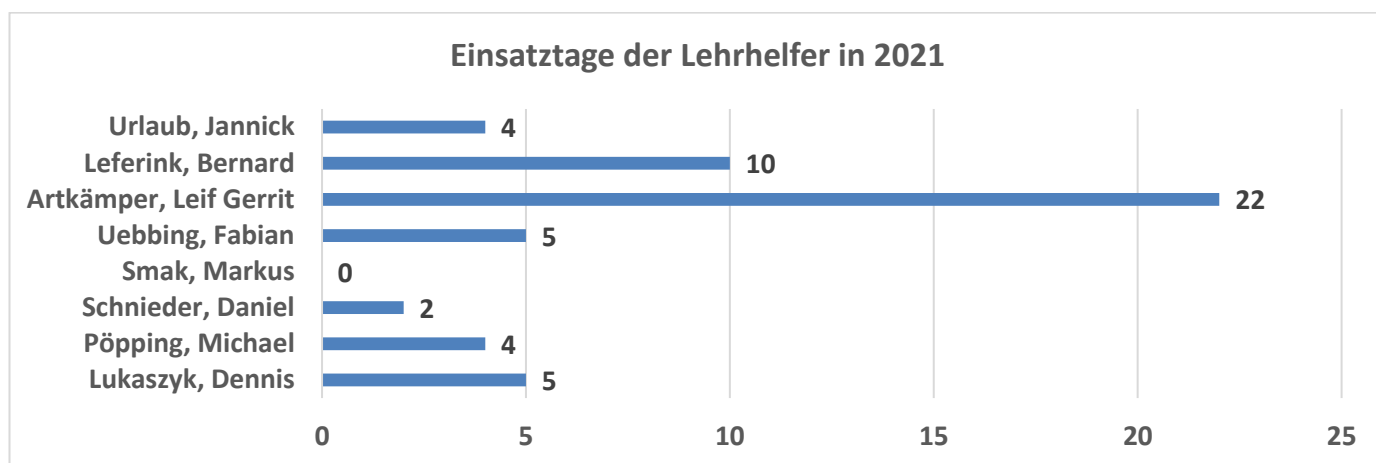
Die neu ins Leben gerufene offene Qualifikation dazu findet vom 24.-27.03.2022 ausgerichtet von der LG Westfalen in Dülmen statt.

5. Lehrhelfer (LH)

Der Einsatz der LH ist aufgrund der Corona-Situation eingebrochen. Die Einbindung unserer Lehrhelfer in die Praxisschulungen für angehende Übungsleiter hat sich weiterhin bewährt und soll auch in den Folgejahren weitergeführt werden. Bei Seminaren und nicht zuletzt bei den mittlerweile bundesweit gelobten Helferworkshops für Ortsgruppenhelfer vermitteln unsere Lehrhelfer gekonnt ihr Wissen um moderne Ausbildung.

An dieser Stelle noch mal folgender Hinweis an unsere Ortsgruppen. Lehrhelfer können in die eigene OG eingeladen werden. Hierbei kann die Arbeit des OG-Helfers und das Training der Hunde innerhalb der OG mit Tips und Hilfestellungen optimiert und verbessert werden. An Kosten fallen lediglich der Tagessatz von 30€ plus die Fahrtkosten von 0,30€/km an. Im nächsten Schritt könnte dann bei einem zweiten Termin eine Auffrischung und Erweiterung stattfinden. OG sollten diese gute Weiterbildungsmöglichkeit mit einem unserer erfahrenen Lehrhelfer nutzen. Kontaktadressen finden sich aktuell stets online auf der LG-Homepage.

Besonders erwähnenswert ist es, Das die Landesgruppe mit der **Fa. HEBRÜ** aus Erkelenz einen LG-Sponsor gefunden hat, der für die einheitliche Ausstattung des Lehrhelferteams sorgt. Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit. Wir empfehlen den Einkauf von Ausbildungsmaterial bei der Firm HEBRÜ, die sich insgesamt mit dieser Spende in den Dienst für uns alle stellen. Herzlichen Dank dafür.



Mittlerweile erledigen die Lehrhelfer nicht nur die Arbeit im Bereich des Schutzdienstes, sondern auch auf Praxisschulungen, als Fährtenleger und Wesensbeurteilungen. Daher sind in dieser Grafik zwei Werte für die Jahre dargestellt.

An dieser Stelle danken wir dem gesamten Lehrhelferteam für die geleistete Arbeit auf allen Veranstaltungen in 2021.

6 Tagungen/ Schulungen

6.1 Tagung in Kamen

Die Landesversammlung musste pandemiebedingt ausfallen. Wir sind zuversichtlich, dass wir in 2022 mindestens eine Online-Delegiertentagung in Kamen haben werden.

6.2 LG-Akademie

Inzwischen ist ein guter Level von Übungsleitern in den OG'n erreicht. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass viele Lizenzen verfallen, weil die Verlängerung nach vier Jahren nicht gemacht wird. Aktuell sind 310 Ausbildungslizenzen gültig. 107 Ausbildungslizenzen müssen in 2022 unbedingt verlängert werden, um nicht gänzlich zu verfallen. Der Ausblick auf Präsenzveranstaltungen im Bereich Praxisschulungen Ausbildung ist aktuell noch eingetrübt. **Das Praxisseminar geplant in Dülmen am 06.02.2022 werden wir nun Online abhalten.** Nachfolgende Praxisseminare werden wir, wenn eben möglich, wieder als Präsenzveranstaltung durchführen. Achten Sie bitte stets darauf, dass Ihre erworbene Lizenz rechtzeitig verlängert wird.

Im vergangenen Jahr haben wir das Basisseminar Corona bedingt online durchgeführt. Viele waren damit sehr zufrieden. Aktuell, auch aufgrund der Corona-Situation, werden wir in Westfalen das Angebot der SV-Akademie im Bereich Basisseminar zum fixen Termin online in Form eines Zoom-Meetings anbieten. Nutzen Sie bitte die Möglichkeiten.

Die Termine finden Sie stets aktuell auf der LG-Homepage. Anmeldungen in Vorfeld mit: Name, SV-Nummer und E-Mailadresse bitte jeweils an die entsprechende Meldeadresse.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass das Handbuch der Kynologie überarbeitet ist. Dem zu Folge gibt es auch aktualisierte Fragebögen für die LG-Akademie. Auf unserer Homepage finden Sie den Link zu den aktuellen Fragenkatalogen der unterschiedlichen Sparten (www.sv-lg-westfalen.de/ausbildung/sv-akademie).

Zusätzlich noch einmal der Hinweis, dass Ihre Verlängerung der einzelnen Lizenzen nur im jeweiligen Praxisseminar gemacht werden kann. Fachbezogen kann dann auf die besonderen Anforderungen eingegangen werden und den Übungsleitern vermittelt werden, auf welche Änderungen und Anforderungen zu achten ist.

Vielen Dank an unsere Referenten und ausrichtenden OG'n für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Schulungen.

Als Ansprechpartner der LG für die Seminare im Bereich Basis, Ausbildung und Helferworkshop steht Udo Wolters gerne zur Verfügung. Das Praxisseminar „Ausbildung“ wird verantwortlich von Paul Pankoke geleitet. Das EDV-geprägte System unserer LG-Akademie betreut nun seit Jahren Rolf Wachsmut. Damit haben wir ein modernes, übersichtliches System für die Lehrgänge und Prüfungen geschaffen.

Die Termine und Austragungsorte werden jeweils auf der Homepage und in der WN bekannt gegeben. Erster Online-Termin in 2022 für das **Basisseminar** ist der **29. und 30.01.2022**

Als Termine für das **Praxisseminar „Ausbildung“** sind der **06.02.2022 als Onlineseminar** und der **18.06.2022 in Ahaus** geplant.

6.3 Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer

Wir hatten die Möglichkeit, die drei geplanten Workshops durchzuführen. Die von der LG angebotenen Helferworkshops unter der neuen Leitung von Fabian Übbing für OG-Schutzdiensthelfer werden nach wie vor sehr gut angenommen. Das in Westfalen gestartete Projekt wird mittlerweile bundesweit in ähnlicher Form von vielen Landesgruppen praktiziert.

Aktuell gibt es 41 lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer mit gültiger Lizenz. Der Ausblick auf die Möglichkeit der Durchführung von Workshops in 2022 ist aktuell noch eingetrübt. Wir hoffen die drei Workshoptermine in 2022 als Präsenzveranstaltung anbieten zu können.

Zur Erlangung der Lizenz haben sich die OG-Helfer an mindestens drei LG-Helferworkshops aktiv beteiligt und sich einer theoretischen Abschlussprüfung, analog der Prüfung zum Übungsleiter-Ausbildung unterzogen. Auch in 2021 haben wir wieder 7 Rezertifizierungen durchgeführt.

Eine stets aktuelle Aufstellung der im Rahmen der LG-Akademie lizenzierten OG-Helfer finden Sie auf der LG-Homepage.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich für unsere Sache einbringen.

Folgende Termine für die OG-Helferworkshops sind für 2022 geplant:

14.05.2022 OG Horstmar

02.07.2022 OG Recklinghausen Hochlarmark

22.10.2022 OG Schwerte

6.4 Fährten/Fährtenleger Workshop

In 2021 konnte der Workshop nicht durchgeführt werden. Es ist für 2022 angedacht, wieder einen Fährtenworkshop anzubieten. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

7. Jahresberichte der OG

Die Abgabe der Jahresberichte durch OG-Ausbildungswarte befindet sich unverändert auf niedrigem Raten und ist unzureichend. Über Jahre führen wir nun die Statistik und stellen fest, dass es immer die gleichen Ortsgruppen sind, die ihrem Berichtswesen nicht nachkommen. 38 Ortsgruppen haben über die letzten drei Jahre konstant keinen Bericht abgegeben. Bis Ende letzten Jahres haben nur 49 (58) von 143 Ortsgruppen einen Ausbildungswartebericht bei Udo Wolters eingereicht. Im Januar folgten bis zur Berichtsabgabe an den Bundes-Ausbildungswart dann noch 16 Berichte. Zur Erfassung der Gesamtsituation ist es unabdingbar, dass Ausbildungswarte ihren Bericht abgeben. Belastbare Auswertungen sind nur so möglich und Anregungen können an die Entscheidungsgremien fundiert weitergegeben werden. Einige OG`n geben einen vollständigen Überblick zum Jahresgeschehen und zeigen auch Probleme auf.

Leider liegen mir (wie in den Vorjahren) gerade mal nur 65 (68) der Berichte der Ausbildungswarte der Ortsgruppen vor. Das sind nur 45% der Berichte. Damit ist es zu früh, statistische Durchschnittszahlen auszuführen.

Aus den mir vorliegenden Berichten geht hervor, dass 15% der Ausbildungswarte im 2021 gewechselt haben. Das zeigt die enormen Veränderungen in den Ortsgruppen und die Notwendigkeit, sich gemeinsam um die Entwicklung und Stärkung der Ortsgruppen Gedanken zu machen. Das ist gerade in der Zeit von grundlegender Veränderung im Bereich der Ausbildung von Bedeutung (neue Verordnung). Wir empfehlen allen, sich an den Seminaren der LG-Akademie zu beteiligen oder Lehrhelfer in die Ortsgruppen einzuladen.

Gleichzeitig ist den abgegebenen Berichten zu entnehmen, dass 25% der aktuellen Ausbildungswarte in den Ortsgruppen bislang an keinem Praxisseminar Ausbildung teilgenommen haben. Sie sind im Amt ohne Ausbildungslizenz. Der Anteil ist eindeutig zu hoch. Hier hoffen wir, dass sich der Anteil der altgedienten Fachmänner, die eine Schulung nachholen, sich deutlich vergrößern wird.

Deshalb gebührt den engagierten Übungsleitern/innen ein großes Lob, die mit geschultem Fachwissen die Hundeausbildung in den Ortsgruppen aktivieren und auch den vielen Helfern in den Ortgruppen, die sich für das Wohl ihres Vereins einsetzen.

Sollte also Ihr Bericht vergessen worden sein, bitte an Udo Wolters zur Berücksichtigung in den Daten für die Landesversammlung einsenden.

8. Leistungsrichter/ in (LR)

Unsere LG verfügt derzeit über **14** (13) Leistungsrichter.

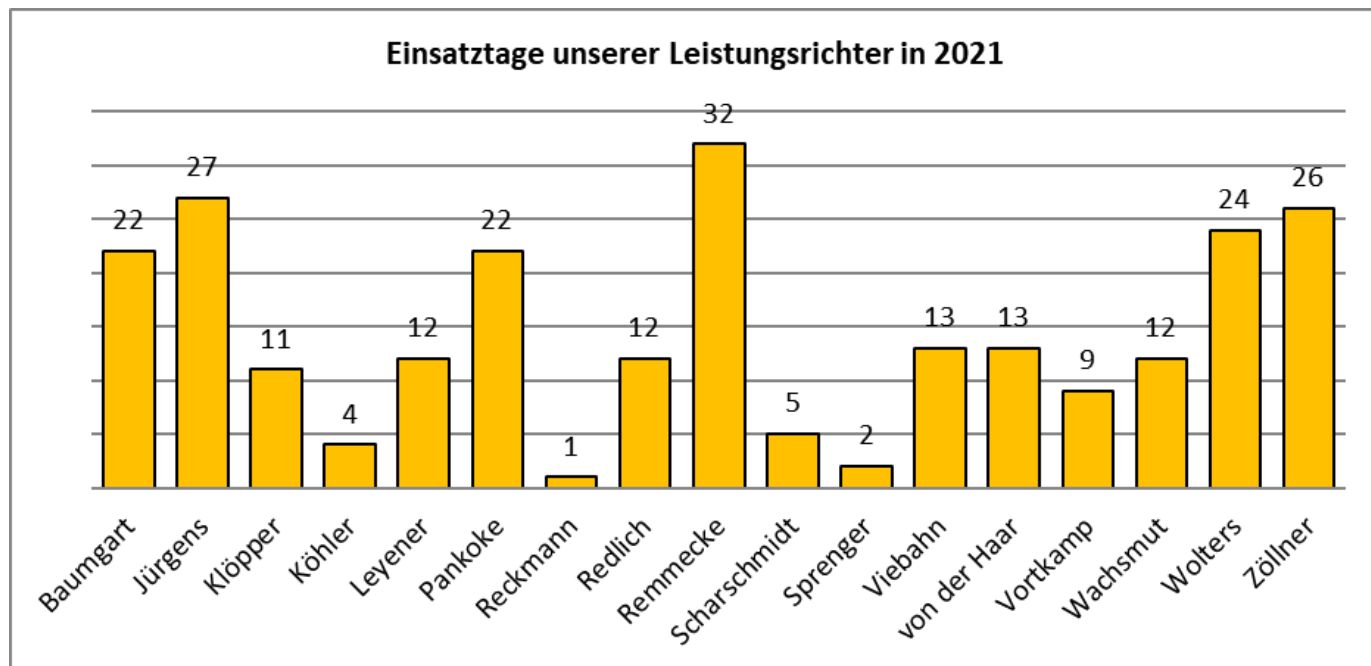
Sven Viebahn hat nach seiner Berufung seine Tätigkeit in 2021 aufgenommen.

Die Landesgruppe hat in Anbetracht der Altersstruktur der westfälischen Leistungsrichter noch einen Bewerber auf den Weg gebracht. Björn Reckmann hat die Eignungsübung bestanden und leistet gerade seine Anwartschaften ab.

Wichtig zu wissen und zur allgemeinen Information in der Landesgruppe ist es, dass sich die Leistungsrichter vor dem Hintergrund der neuen Tierschutz-Hundeverordnung während der LG-internen Richtertagung am 16.01.2022 darauf verständigt haben, die in der PO beschriebene Stockbelastung bis zu einer anders lautenden Anweisung von SV, VDH oder dem Gesetzgeber ab sofort als „**Stockbelastung mit Auflegen des Softstocks**“ einheitlich von den Schutzdienst Helfern in den Prüfungen einzufordern.

In der LG-internen Richtertagung wurde vereinbart, dass im Team der Westfalen erste Ansätze erarbeitet werden sollen, wie eine in die Zukunft orientierte Richtweise aussehen könnte. Wo soll sich der Focus bei den Bewertungen hinbewegen? Eine spannende Frage. Das westfälische Team der Leistungsrichter wird sich schon in Kürze dazu austauschen und Ideen entwickeln.

Insgesamt decken wir aus Sicht des LG-Vorstands die derzeitigen Prüfungsanfragen mit eigenen LR'n ab, zumal der Rückgang der OG-Prüfungen weiterhin anhält. Perspektivisch werden mittelfristig noch neue Leistungsrichter nötig sein. Wenn sich jemand berufen fühlt, das für den Verein so wichtige Amt anzustreben, darf er sich gerne beim Ausbildungswart melden.



Insgesamt fielen 76 (150) Einsatztage aus.

9. Tätigkeit im Ausbildungsausschuss (AA)

Vier Sitzungen fanden online statt. Lediglich eine Arbeitssitzung in Präsenz hat der Ausschuss im Rahmen der Bundesfährtenhundprüfung im November gehabt. In der aktuell schwierigen Situation ist das eindeutig zu wenig.

Mein mehrheitlich angenommener, vorsorglich gestellter Antrag zur Durchführung der SV-FCI und SV-BSP IGP macht hat es für 2021 möglich gemacht, bei Ausfall der LG-Qualifikationen, Teams auch nur nach einer Sichtung zu Veranstaltungen zu melden. Der Beschluss muss für 2022 noch gefasst werden.

Viele schon besprochene Dinge wie z.B. die Vereinheitlichung der Richtweise oder die Ausmerzung der Prüfungsmanipulation bleiben dabei in der Onlinevariante aktuell immer wieder auf der Strecke.

Für das zurückliegende Jahr bleibt festzustellen, dass der Verein sich deutlich innovativer und intensiver mit der Planung und Vorbereitung unserer zukünftigen Aktivitäten beschäftigen muss.

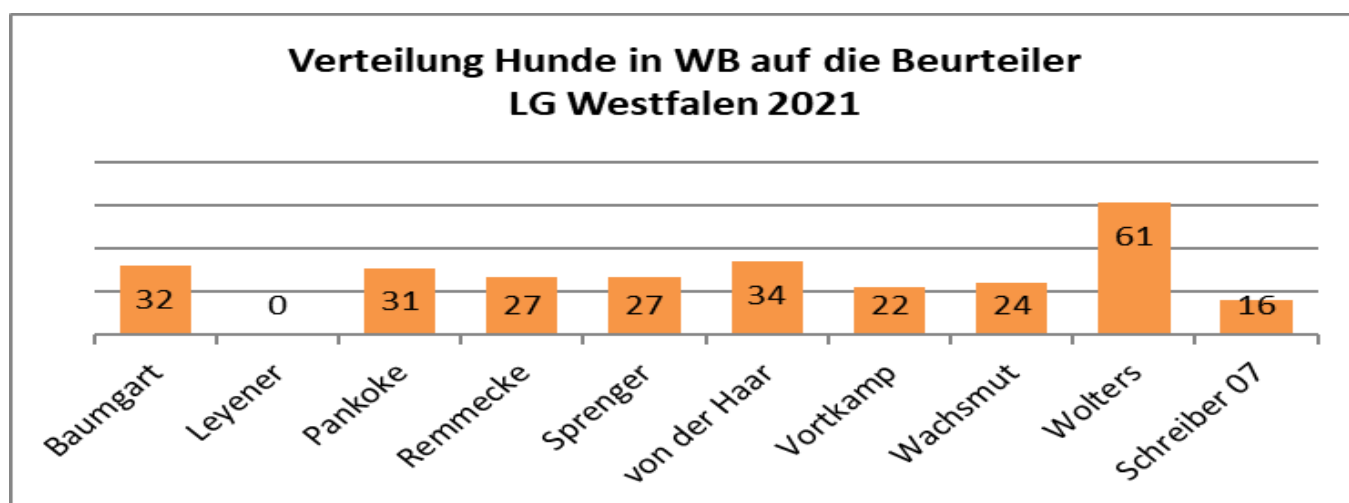
Die Einschränkungen aus dem Tierschutzgesetz und der neuen Tierschutzhundeverordnung müssen aufbereitet werden und in der Mitgliedschaft verbindlich vertreten werden. Fakt ist: **Die Verwendung von Stachelhalsbändern ist bei der Ausbildung, bei der Erziehung oder beim Training von Hunden nach § 2 Abs. 5 TschHuV verboten.**

Das muss vom SV-Vorstand mit den Ausschüssen schnellstens verständlich und belastbar vorbereitet und nach außen vertreten werden. Wird das Feld nicht ordentlich bearbeitet und z.B. in der SV-Akademie praxisnah gelehrt bewegt sich alles in einem Graubereich. Bislang ist da noch nichts passiert. Eine Arbeitsgruppe zur sicherlich nötigen Veränderung der Richtweise, die schon vor mehr als einem Jahr berufen wurde, hat z.B. bislang noch nicht einmal getagt. Auch der Ausbildungsausschuss ist bislang nicht in den für den für den Verein richtungsweisenden Prozess eingebunden.

Jetzt ist von der Vereinsführung Initiative gefragt. Die vielschichtigen Probleme im Verein müssen angegangen werden.

10. Wesensbeurteilung in Westfalen

Die Wesensbeurteilung ist im abgelaufenen Jahr vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nicht komplett durchgelaufen. Die von mir erwarteten 3000 Hunde im Inland sind mit **3067** (2512) Hunden, vor dem Hintergrund das teilweise keine Beurteilungen stattfinden konnten oder verlegt werden mussten, erreicht worden. In Westfalen wurden **274** (219) Hunde vorgeführt.



Wichtig zu wissen:

Regelungen für die Teilnahme von Hunden an der Wesensbeurteilung, die älter als 13 Monate sind:

Alle Hunde, die nach dem 1. Februar 2019 geboren sind, können bis zum **30.06.2022** ohne Sondergenehmigung an der Wesensbeurteilung teilnehmen. Hunde, die vor dem 1. Februar 2019 geboren sind, hätten bereits vor Beginn der Corona-Pandemie eine Sondergenehmigung benötigt und müssen deshalb eine gebührenpflichtige Sondergenehmigung beim Zuchtbuchamt beantragen.

Der SV-Vorstand hat bundesweit 79 (89) zugelassene Wesensbeurteiler. Eine Kompaktseminar zur Ausbildung von neuen Wesensbeurteilern ist aktuell von geplant Februar auf Juli 2022 verschoben worden.

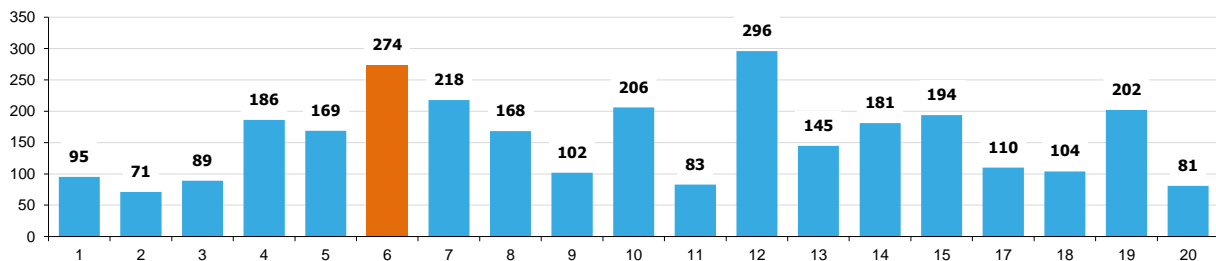
Aus der Landesgruppe sind Egon Baumgart, Gerd von dem Haar, Thomas Leyener, Paul Pankoke, Jörg Remmecke, Uwe Sprenger, Ludger Vortkamp, Susanne Wachsmut und Udo Wolters als Wesensbeurteiler zugelassen.

Die LG bedankt sich herzlich, auch bei den jeweiligen persönlichen Assistenten für den Einsatz und das Engagement in diesem Bereich.

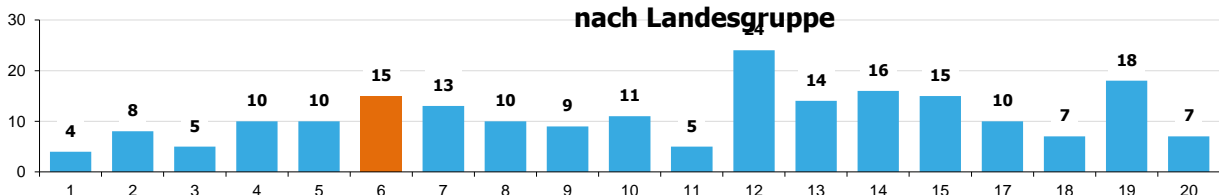
Wesensbeurteilungen 5-Jahresübersicht

LG	2021		2020		2019		2018		2017	
	Anzahl WB	vorgeführt	Anzahl WB	vorgeführt	Anzahl WB	vorgeführt	Anzahl WB	vorgeführt	Anzahl WB	vorgeführt
01	4	95	5	83	7	113	3	42	3	15
02	8	71	6	72	9	114	4	66	2	16
03	5	89	5	68	9	96	8	62	-	-
04	10	186	11	201	13	240	8	150	1	8
05	10	169	11	118	16	187	14	145	2	19
06	15	274	18	219	24	309	11	133	7	30
07	13	218	9	123	12	165	7	99	6	25
08	10	168	8	96	13	113	8	70	2	21
09	9	102	6	61	10	80	6	48	5	27
10	11	206	11	179	17	216	14	159	2	9
11	5	83	4	45	7	61	4	49	-	-
12	24	296	21	233	25	294	7	80	2	11
13	14	145	10	134	14	175	15	158	5	30
14	16	181	13	159	14	173	8	115	1	9
15	15	194	11	150	12	210	8	127	1	7
16	8	93	14	170	29	272	4	28	-	-
17	10	110	12	117	18	172	6	54	-	-
18	7	104	10	108	12	164	9	97	2	13
19	18	202	11	97	9	74	7	78	-	-
20	7	81	7	79	5	53	3	25	-	-
	219	3.067	203	2.512	275	3.281	154	1.785	41	240

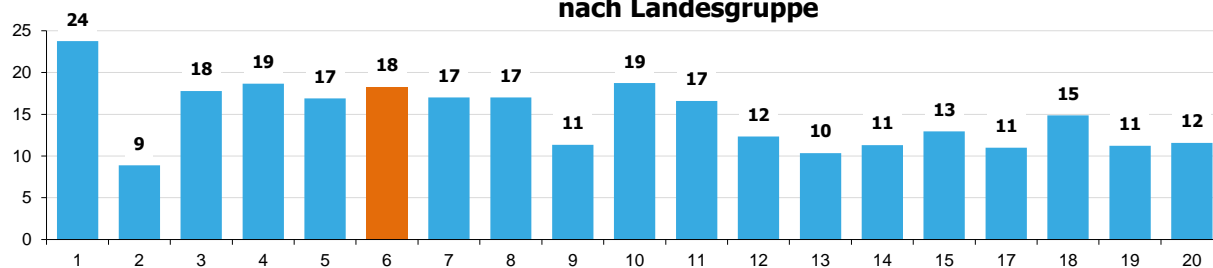
**Anzahl Hunde auf Wesensbeurteilungen 2021
nach Landesgruppe**



**Anzahl Wesensbeurteilungen 2021
nach Landesgruppe**



Durchschnittliche Anzahl Hunde pro Wesensbeurteilung nach Landesgruppe



Die nachvollziehbare Kritik aus den Reihen der Mitgliedschaft in Bezug auf sehr ungleichen Bewertungen durch die Wesensbeurteiler ist angekommen und ist im Kernteam schon Anfang Januar 2020 wieder thematisiert worden. Hier hat der vom SV-Vorstand berufene **Beauftragte für das Beurteilungswesen** mit Zuständigkeit für die WB **Bernd Weber** versprochen, nach zu regulieren. Ein Anschreiben an die Beurteiler mit Hinweisen ist in Vorbereitung.

Die Wesensbeurteilung ist in Teilen angepasst werden. So werden ab 2022 die Maße und die Bemerkungen zu Zahnstatus und Hoden nicht mehr in der Datenbank erfasst. Eine Schulung aller berufenen Beurteiler ist für 2022 in Aussicht gestellt.

Ich erwarte, dass sobald sich die Pandemielage etwas beruhigt, es bei den ca. 3000 vorgeführten Hunden im Jahr bleiben wird.

Darauf reagierend hat die LG Westfalen für 2022 vierzehn Termine in unserem Bereich geplant. Aktuell haben wir die erste WB in Selm leider aufgrund von fehlenden Meldezahlen schon absagen müssen. Sollten durch Vorgaben der Behörden Wesensbeurteilungen am geplanten Termin nicht durchgeführt werden können, werden wir versuchen, diese noch in 2022 nachzuholen. Die geplanten Termine in Westfalen finden Sie stets aktuell auf der Homepage der Landesgruppe.

12. Zuchtanlagenprüfung

Auf der letzten Bundesversammlung wurde die Trennung der Prüfungsordnung und der dazugehörigen Durchführungsbestimmungen beschlossen aber noch nicht umgesetzt. Das Push-Programm ist angepasst, damit die Ortsgruppen die Möglichkeit haben, die Prüfungsstufe ZAP im Rahmen der OG-Prüfungen zu schützen. Die Softwarelösung für den administrativen Teil der ZAP Prüfung ist noch immer fehlerbehaftet und kann nur eingeschränkt genutzt werden.

Es sind mittlerweile bundesweit 26 (29) Beurteiler für den Arbeitsteil vom SV-Vorstand berufen. Für unsere Landesgruppe sind das: Egon Baumgart, Paul Pankoke und Udo Wolters.

Von der Landesgruppe sind Thomas Leyener, Gerd von dem Haar, Jörg Remmecke und Ludger Vortkamp als Teilnehmer zur nächsten ZAP-Schulung gemeldet.

Jetzt ist es an der Zeit, dass die Ortsgruppen die neue Prüfung mit anbieten und so zum Erhalt der Gebrauchshundeeigenschaften und somit zum Wohle unseres Deutschen Schäferhundes beitragen. In 2021 wurden zu meinem Bedauern bundesweit insgesamt immer noch nur 55 (18) Hunde in der Prüfungsstufe vorgeführt. Bei uns in Westfalen wurden 3 Hunde in der ZAP vorgeführt. Die ZAP hat bislang in den Reihen der Mitglieder immer noch keine Akzeptanz gefunden. Leider ist die IGP-Prüfung für die Züchter das Qualifikationsmerkmal schlechthin.

Mein Appell:

Mit der ZAP hat der Verein sein erstes selbstbestimmtes Instrument für einen alternativen Zuchteinstieg geschaffen. Die angebotene Möglichkeit verdient es, mit Leben gefüllt und genutzt zu werden. Beteiligen Sie sich bitte aktiv in dieser, vom Niveau her unter der IGP 1 angesiedelten Prüfungsstufe, bei der es in der Bewertung nicht wie bei der IGP um höher, schneller und exakter geht, sondern nur um die adjektivische Beschreibung der Anlagen der vorgeführten Hunde.

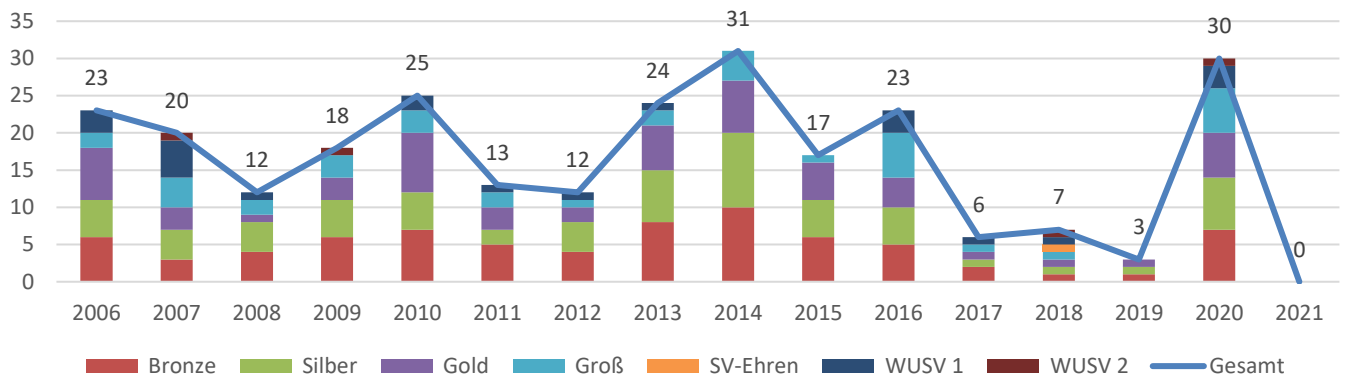
Wenn Sie Fragen haben oder mit Ihrem Hund eine ZAP ablegen wollen, melden Sie sich dazu bitte bei Udo Wolters, Paul Pankoke oder Egon Baumgart.

12. Hundeführer- Sportabzeichen

Die Auszeichnung der Hundesportler mit dem Sportabzeichen wurde in 2021 nicht vorgenommen. Dieser gute Weg, Mitglieder zu motivieren und für Auszeichnungen zu sorgen, sollte sich jeder OG-Vorstand regelmäßig vornehmen.

Beim stellvertretenden LG-Ausbildungswart Paul Pankoke eingehende Anträge werden umgehend bearbeitet, in der WN veröffentlicht und an die HG weitergeleitet. Der Service der LG und der SV-HG ist kostenlos.

Übersicht beantragte Hundeführersportabzeichen



14. Ausblick auf 2022

Die aktuell nochmals verschärften Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie und die damit einhergehende, ungewisse weitere Entwicklung hat für jeden Einzelnen von uns im privaten Bereich und damit einhergehend auch für unsere Betätigung in unserem Verein deutliche Auswirkungen.

Nur eine gemeinsame Kraftanstrengung mit strikter Umsetzung der behördlichen Vorgaben können den Zeitraum der Einschränkungen verkürzen.

Allen Unwägbarkeiten zum Trotz haben wir die LG-Veranstaltungen für 2022 alle terminiert. Die wieder neu aufgelegte offene Bundesqualifikation zum WUSV Universalwettbewerb am 24.-27.3.2022 wird die Landesgruppe in Dülmen ausrichten. Wir hoffen auf eure Unterstützung für die Bundesveranstaltung, um wieder eine interessante Familien- und Hundeführerfreundliche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Wir werden alles daran setzen, die LG-Veranstaltungen unter Einhaltung der dann gültigen Vorgaben durchzuführen. Eine Verlegung der Veranstaltungstermine auf einen späteren Zeitpunkt ist, wenn nötig, auch wieder denkbar.

Gerade unter den aktuellen Eindrücken ist es wichtig, die Kommunikation mit unseren Ortsgruppen aufrecht zu erhalten. Der Austausch und Absprachen untereinander sind wichtiger denn je. Es gilt die Möglichkeiten per Whatsapp-, Facebook- oder E-Mail-Gruppen aktiv zu nutzen.

Da uns der persönliche Kontakt aktuell nicht möglich ist, bietet die LG-Westfalen wieder regelmäßig „Online Infoabende“ an, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben. Dabei findet ein reger Austausch statt und Fragen werden beantwortet.

Für die SV-Akademie kann das Basisseminar zurzeit auch nur online angeboten werden. Die positive Resonanz aus dem Teilnehmerkreis bestärkt uns, dieses Onlineangebot bis zu dem Zeitpunkt weiter auszubauen, an dem wir uns wieder gefahrlos enger begegnen können. Nach dem ersten Praxisseminar Ausbildung werden wir versuchen den nachfolgenden Praxistag Ausbildung wieder wie gewohnt in Präsenz anzubieten. Ebenso sind wir bemüht, die drei vorgesehenen Helferworkshops durchzuführen. Genauso werden wir weiter an der Optimierung der Fährtenbedingungen auf unseren LG-Veranstaltungen arbeiten. Hier sind die Fährtenworkshops ein guter Grundstein, den wir weiterverfolgen werden.

Fast alle Teilnehmer der LG-Veranstaltungen beteiligen sich an den Umfragen im Bereich der Ausbildung. Das hilft sehr, die Organisation und Durchführung zu verbessern. Aber auch die praktische Arbeit durch Fährtenleger und auch die der Leistungsrichter wird gewissenhaft bewertet. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Einsender.

Alle Termine finden Sie stets aktuell auf der LG-Homepage bei den Terminen.

Das Bemühen um die positive Darstellung unseres Vereins und unserer Hunde in der Öffentlichkeit gelingt nur teilweise.

Unsere bestehenden Satzungen, Ordnungen und Durchführungsbestimmungen müssen von jedermann eingehalten werden. Ausnahmen in Teilbereichen durch den SV-Vorstand und Organe des Vereins, zugunsten einiger weniger Amtsträger/Mitglieder, bewirken in der normalen Mitgliedschaft nur großes Unverständnis und maximalen Verdross. Hier ist es unbedingt nötig die bewährten Regeln transparent und glasklar für jedermann einzuhalten.

Eine tierschutzgerechte und vor allem eine für jedermann verständliche Hundebildung in den OG'n ist Grundvoraussetzung für den Erfolg der Ortsgruppen. Das jetzt ausgesprochene Verbot des Ausbildungshalsbandes

wird die Diskussionen befeuern. Konzepte zu vorgabekonformen Methoden müssen sich in Zukunft bewähren und belohnt werden. Dazu müssen verschiedenste Überlegungen angestellt werden; sicher gehört eine andere Auslegung der PO dazu.

Unerlässlich und von höchstem Wert ist nach wie vor die Förderung der Gebrauchstüchtigkeit, Vitalität und Gesundheit unserer Deutschen Schäferhunde.

Fakt bleibt, Abstandsgebot, Hygieneregeln und Mund-Nasenmasken werden uns noch lange begleiten und wir müssen uns gemeinsam auf diese neue Normalität einlassen. Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Zum Abschluss des Jahresberichtes 2021 bedanken wir uns bei Allen für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Besonders herausstellen möchte ich an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit im LG-Vorstand und natürlich geht ein besonderer Dank an den stellvertretenden LG-Ausbildungswart **Paul Pankoke** für die aktive Mitarbeit und Unterstützung. Gerade Paul hat sich mit guten Ideen, Fleiß und Engagement immer zielführend für unsere Sache eingesetzt.

Bleibt alle gesund und auf eine gute und erfolgreiche Saison 2022.



Udo Wolters
(LG- Ausbildungswart)